

+++Newsletter+++

Lokaler Aktionsplan Tempelhof-Schöneberg

Herausgeber: Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin
Abteilung Familie, Jugend, Sport und Quartiersmanagement
vertreten durch Frau Bezirksstadträtin Angelika Schöttler
Redaktion: Wolfgang Ed Koch (v.i.S.d.PG.) – Jug VM
Rathaus Friedenau – Niedstraße 1-2 – 12159 Berlin
Briefpost: 10820 Berlin
Telefon: 90277 4804/7438 – Fax: 90277 4805/7227
Mobil: 0160 9060 6106 – E-Mail: presse.jats@berlin.de
Website für den LAP TS: www.tempelhoferforum.de



Nr. 48

17. November 2009

„Wenn Zwei sich streiten, freut sich der Dritte“

Peermediationsausbildung

Das Projekt ist sehr erfolgreich gestartet - insbesondere was die Resonanz der Schulen betrifft.

Die Startphase des Projektes ist abgeschlossen und befindet sich aktuell in der konkreten Umsetzungsphase.

Stand der beteiligten Schulen:

- 5 Konfliktlotsen aus der Paul-Nartop-OS
- 5 Konfliktlotsen aus der Rheingau-OS
- 3 Schüler(innen) aus der Robert-Blum-OS und
- 3 Konfliktlotsen der Sophie-Scholl-OS.

Diese 16-köpfige Ausbildungsgruppe hat sich konstituiert und durchläuft die verschiedenen Ausbildungsphasen sehr erfolgreich. Die Heterogenität der Gruppe (Alter, Schule, Schultyp, Vorerfahrungen) gleicht die Gruppe hervorragend aus und begreift ihre Vielfältigkeit geradezu als Chance und Ressource. Besonders erfreulich verläuft die Kooperation und Zusammenarbeit mit den Lehrkräften. Nicht nur bei der Bekanntmachung des Projektes, sondern auch während ihrer Durchführung, wird das Projekt durch die Lehrkräfte begleitet und unterstützt (in der zur Verfügungsstellung der Räumlichkeiten, das Öffnen derselben auch zu Wochenendzeiten (!!)) und teilnehmender Hospitation uvm.).

Allen beteiligten Schulen wurde durch die Ausbildungsgruppe angeboten, während ihrer Projektlaufzeit (ehrenamtlich kostenlose) Mediationen bei Bedarf an den Schulen durchzuführen. Dies hätte den Vorteil, dass in dieser Zeit eine professionelle Begleitung durch die Ausbilder/in gewährleistet wäre.

Es bleibt nun abzuwarten, ob dieses Angebot vom Schulkollegium auch genutzt werden wird! Eine Anfrage nach einer Mediation unter Kollegien ging bereits ein, allerdings steht deren Realisierung bekanntlich auf einem anderen Blatt.

In der letzten Phase des Projektes wird es verstärkt um die Frage nach den Einsatzfeldern und Einsatzmöglichkeiten dieser Peermediatoren gehen, was den Rahmen dieses Projektes allerdings übersteigt. Hier sind alle beteiligten Verantwortlichen aufgerufen hinsichtlich von Nachhaltigkeit nach Folgeprojektmöglichkeiten zu suchen.

S. Kanis
Trainingsoffensive e.V.